





Tagebücher & Journale

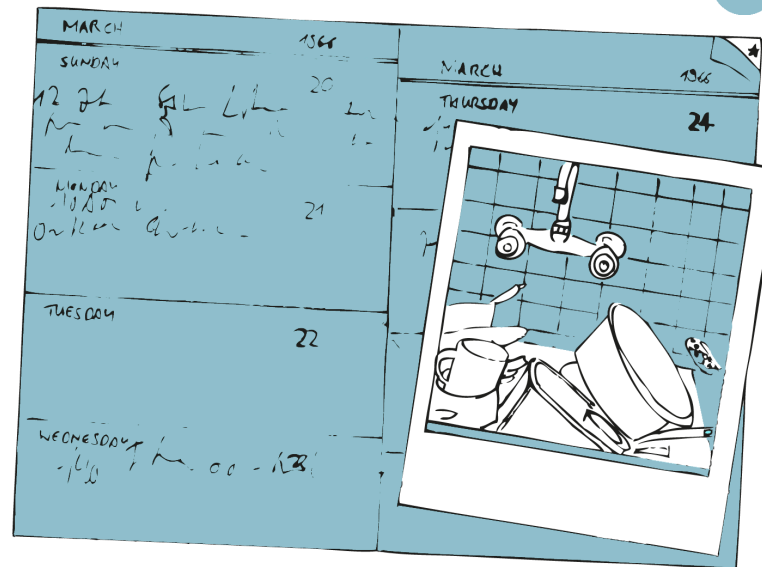
Exploration


 Tagebücher & Journale dienen der Aufzeichnung von Ereignissen, Verhaltensmustern und Gedanken durch die betroffenen Akteure selbst.


 Tagebücher & Journale gehören zu den Werkzeugen der Selbstdokumentation. Sie fordern die betroffenen Akteure auf ihre Erlebnisse, Gefühle und Gedanken in Bezug auf ein bestimmtes Thema zu dokumentieren. Die Aufzeichnung erfolgt dabei im Fall von Tagebüchern entlang bestimmter Zeitintervalle oder bei Journalen in Abhängigkeit spezifischer Ereignisse.


 Tagebücher & Journale eignen sich für die Erhebung von längerfristigen Prozessen und seltenen Ereignissen. Ebenso können sie zur Dokumentation von Situationen verwendet werden, zu denen die UntersucherInnen selbst keinen Zutritt haben.

- 
1. Festlegung der Themengebiete / Fragestellung (Was soll dokumentiert werden?)
 2. Entwicklung und Herstellung einer Vorlage zur Dokumentation der relevanten Ereignisse/ Sachverhalte
 3. Ausgabe der Tagebücher / Journale und Durchführung der Aufzeichnung
 4. Nachbesprechung der Tagebuchaufzeichnungen im Rahmen eines Interviews (optional)
 5. Inhaltliche Auswertung der Tagebücher / Journale



- 
- Die TeilnehmerInnen sind über die geplante Verwendung der Daten zu informieren und haben das Recht jederzeit von der Untersuchung zurückzutreten.
 - Die Zeitintervalle bzw. die aufzuzeichnenden Ereignisse müssen möglichst eindeutig definiert sein.
 - Die Erstellung einzelner Einträge sollte möglichst einfach gestaltet sein.
 - Bei längeren Erhebungszeiträumen sollten die UntersucherInnen für mögliche Rückfragen zur Verfügung stehen und sich ggf. bei den TeilnehmerInnen über den Fortschritt und mögliche Probleme informieren.

 Eine zeit- oder ereignisbezogene Aufzeichnung bestimmter Ereignisse, Verhaltensmuster oder Gedanken.

- 
- Tagebücher & Journale erfordern einen erheblichen Arbeitsaufwand von den TeilnehmerInnen, dies ist bei der Erstellung der Vorlagen und der Einsatzdauer zu berücksichtigen.
 - Individuelle Unterschiede in der Genauigkeit und Fokussierung der Dokumentation.

Verwandte Leittexte

Narrative Interviews

Anwendungsbeispiele

Sabisch, A. (2009). *Aufzeichnung und Ästhetische Erfahrung*. In: W. Legler, T. Meyer, K.-J. Pazzini, A. Sabisch (Hrsg.). *Kunstpädagogische Positionen*. Hamburg: Hamburg University Press.

Weiterführende Literatur

Krathwohl, D.R. (1998), *InterMethods of Educational & Social Science Research*. 2nd ed. – New York: Longman.

Mattelmäki, T. (2006). *Design Probes*. Helsinki: University of Art and Design Helsinki.

Christoph Richter, 2017, v0.1



<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>